

Gain of Function (GoF)

Gain of Function - ein Begriff, der zum Angstsymbol für die Menschen geworden ist. In GoF sehen viele Menschen Biowaffen-Forschung, Missbrauch der Wissenschaft, Bedrohung der eigenen Sicherheit, Kriegsvorbereitung. Und ja, das kann alles mit GoF verbunden sein, kann, aber muss nicht. GoF ist so alt wie die Menschheit: Forschung zum Zwecke des Funktionszugewinns, setzt der Mensch seit der Nutzung von Werkzeugen ein.

Mit einem Stock kann ich Wurzeln ausgraben, wenn ich damit aber meinem Nachbarn eins über den Schädel ziehe, ist der tot und ich kann mir sein Eigentum aneignen. Funktionszugewinn im ursprünglichen Sinne. Nicht gerade nett, aber es dürfte sich wohl dereinst so abgespielt haben.

Seit der künstlich aufgebauschten SARS-CoV-2 Pandemie, die vom Erkrankungsspektrum niemals eine Pandemie war, sondern nur durch ausufernde PCR-Tests begründet wurde, werden medial multiple Panik-Stimulantien eingesetzt: Biowaffenforschung, GoF, Laborunfall, Wirtswechsel, absolut neue Viren und Mikroben, gegen die es keine Therapeutika gibt, denen wir hilflos ausgeliefert seien, außer die großartige Pharmaindustrie würde es schaffen uns rasch mit Hilfe eines Super-Impfstoffs zu retten.

Man versucht die Menschen in Angst und Panik zu halten um sie leichter manipulieren zu können, um beispielsweise genau solche Impfstoffe verabreichen zu können, für die es medizinisch betrachtet keinerlei Begründung gibt, mit denen jedoch Milliarden an Profiten abgeschöpft werden können. Politische Maßnahmen, Einschränkungen der Grundrechte, der Menschenrechte, imperialistische Kriegsvorbereitungen, all das lässt sich viel leichter durchführen, wenn die Bevölkerung Angst hat, und zwar permanent. Und so ganz nebenbei schafft man Möglichkeiten, die Menschen permanent krank zu machen im Sinne „nur ein kranker Mensch ist ein guter Patient“, wodurch sich weitere Einnahmequellen auftun, bis hin zur geführten Depopulation wie es einschlägige Kreise um sogenannte Philanthropen befürworten.

Spätestens seit der COVID-Geschichte ist zumindest in Deutschland die Bevölkerung gespalten.

Ein Teil, wahrscheinlich der größere Teil der Bevölkerung, steht hinter den Regierungsentscheidungen und -Maßnahmen, ist selbstverständlich „geimpft“ und indoktriniert durch die Angst- und Panik-Modi der gleichgeschalteten Medien.

Ein kleinerer Teil der Menschen betrachtet die Geschichte kritisch, folgte nicht der Regierungsnarrative, hat sich nicht „impfen“ lassen, sieht in den staatlichen Manövern eine Gefahr für sich selbst und vermutet wahrscheinlich zu recht stille Profiteure im Hintergrund, die die Fäden ziehen. Aber auch dieser kritische Teil hat sich längst zum Spielball der großen Akteure machen lassen und verbreitet nun über seine alternativen Medien Angst vor GoF-veränderten lebensbedrohlichen Viren und Mikroben und merkt nicht, dass auch dahinter ein raffiniertes System der Manipulation steckt.

Solange in der Bevölkerung die Pandemie-Ängste gewirkt haben, wurde GoF als Ursache des Ganzen abgewiegelt, als Verschwörungstheorie bezeichnet. Kaum, dass die Angst vor der Pandemie in der Bevölkerung nachgelassen hat, wird ein Laborunfall nach GoF als gefährlicher Mechanismus hervorgeholt und medial verbreitet. Es wird so getan, als ob das in gewissen, geheimnisumwitterten Kreisen längst bekannt gewesen sei. Damit hat man ein neues Angstmittel in der Hand zur Begründung weitere Maßnahmen gegen die Bevölkerung. Deutschland muss kriegstüchtig werden, weil die „Bösen“ ja GoF betreiben. Daher müssen die Steuergelder entsprechend eingesetzt werden, zuungunsten der Gemeinschaft der Menschen. Dass es wiederum hauptsächlich um die Profite der Hintergrund-Akteure geht, merkt keiner.

Die angepasste Bevölkerungsmehrheit in Deutschland schluckt alles ohne nachzudenken und richtet sich darauf ein, dass die Regierung schon alles richtig machen werde. Die Menschen kapierten nicht, dass sie dabei sind, das Böse durch noch böseres Verhalten zu vernichten. Wenn so ein Prozess erst einmal angefangen hat, ist es extrem schwer ihn wieder zu beenden, siehe Israel und Palästinenser, dort liegen inzwischen die Todeszahlen zwischen Palästinensern und Israelis bei 50:1. Wie soll da jemals wieder Friede herrschen?

Die kritische Seite nimmt kritische Erkenntnisse begierig auf, weil sie sich damit bestätigt sieht. Sie hat richtig vermutet, dass SARS-CoV-2 ein im Labor verändertes Virus ist, das bewusst von den „Bösen“ verbreitet wurde, kapiert aber nicht das perfide Spiel der Manipulation, das dahinter steckt: Im Gegenteil, die kritische Seite fühlt sich jetzt bestärkt und fördert nun ihrerseits mit der Verbreitung des Wissens bereitwillig den Angst- und Panikmodus, ohne sich der negativen Auswirkungen bewusst zu sein.

Mit ein wenig Nachdenken, ließen sich allerdings rasch viele der Panik-Hintergründe aus der Welt schaffen:

Trotz Globalisierung und weltweitem Reiseverkehr wäre der koordinierte Einsatz eines Virus als Biowaffe mit vielen Unwägbarkeiten und Unsicherheiten hinsichtlich des gewünschten „negativen Erfolgs“ verbunden. Virusinfekte, insbesondere tödliche, begrenzen sich in ihrer Ausbreitung selbst, da die verstorbenen Wirte das Virus ja nicht mehr weiter geben können. Manche Regionen wären für solch ein Virus aufgrund klimatischer Bedingungen überhaupt nicht erreichbar. Aufgrund von Kreuzimmunitäten wird es immer Menschen geben, die durch so ein Virus gar nicht zu Schaden kämen. Schließlich bestünde die Gefahr, dass das Virus früher oder später auch seine „Konstrukteure“ treffen könnte.

Den Unwägbarkeiten einer Viren-Biowaffe steht eine weltweite Impfkation gegenüber, die, wie es sich gezeigt hat, relativ einfach über verschiedenste Nationen und politische Systeme hinweg koordiniert werden konnte.

Eine Impfung unter Pandemie-Bedingungen als Biowaffe einzusetzen, wäre prinzipiell möglich, ließe sich relativ einfach den „Bedürfnissen“ bössartiger, rücksichtsloser Kräfte anpassen, ließe Schäden und Todesfälle leicht verschleiern und statistisch schwer zugänglich machen, indem man den Wirkstoff zwischen „harmlose“ Chargen einstreut und könnte so auch langfristige Auswirkungen generieren, ohne dass das der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen groß auffallen würde. Unter kriegerischen Gesichtspunkten wäre es ohne weiteres möglich, dass einzelne Nationen ihren eigenen „unwirksamen“ Impfstoff herstellen und zumindest so tun, als würden sie sich einer weltweiten, beispielsweise von der WHO koordinierten Aktion beugen.

Unterstellt man einzelnen Akteuren prinzipiell Böswilligkeit, Wille zur Depopulation und Vernichtung von Menschen, so sollte man die alternativen Möglichkeiten nicht aus den Augen verlieren, Möglichkeiten, die weitaus effizienter, schneller wirksam und tödlicher sein könnten als Virus-Pandemien oder Impfkationen. Ein Weg wäre über globale Kriege, Vergiftung der Grundnahrungsmittel denkbar, über Agrochemikalien, Umweltgifte, ferner über das Trinkwasser und letztlich über die Atemluft, um nur ein paar Szenarien in den Raum zu stellen.

Die sogenannten Impfschäden oder Post-Vac-Syndrome sind in unserer Orientierungshilfe „Post-Vac“ ausführlich dargestellt. Berücksichtigt man dabei die Tatsache, dass viele Schäden infolge der mod-mRNA-Injektion dadurch verschleiert werden, dass man sie zu Long- oder Post-COVID umbenennt, sind Gedanken an ein böswilliges Geschehen nicht einfach so abzutun.

Das Ganze als Biowaffe oder als primäre Depopulationsmaßnahme zu bezeichnen, ist bezogen auf die potentielle Effektivität dennoch weit hergeholt. Kritische Artikel, die sich mit dem Thema befassen, sind äußerst wichtig, solange sie differenziert betrachtet werden und nicht als Panik-Stimulans aufgenommen werden. Daher ist es sinnvoll GoF neutral zu betrachten.

Es steht jedem einzelnen frei, ob er sich der Narrative einer „Obrigkeit“ bedingungslos unterwirft, oder ob er sich ein eigenes Bild einer Situation macht und sich entsprechend breit informiert und selbstbestimmt lebt. Ich gehe davon aus, dass viele Akteure des gegenwärtigen Panik-Angst-Modus genau wissen, was sie tun. Sie führen die Menschen „an der Nase herum“. Deshalb ist es höchste Zeit, selber nachzudenken um die Unlogik vieler Behauptungen zu erkennen.

Dr. med. Hans-Michael Hackenberg, Juni 2025



Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen